

Fragebogen an die Parteien

Schneeverdingen 2026 – eine Stadt für alle?

Ihre Ziele und Visionen zu den Themen Teilhabe, Vielfalt und Inklusion

Am 12. September 2021 finden in Niedersachsen die Kommunalwahlen statt. Auch die Schneeverdinger*innen sind aufgerufen, unsere Vertreter*innen im Rat der Stadt für die kommenden fünf Jahre zu wählen.

Im Rahmen unseres Projekts Kommune Inklusiv erleben wir immer stärker, welchen Stellenwert die Themen Inklusion, Vielfalt und Teilhabe bei unseren Bürger*innen haben. Und: Vertreter*innen der verschiedenen Zielgruppen zeigen uns, dass sie ihre Stadt aktiv mitgestalten wollen – für ein „Schneeverdingen für alle“.

Ein leichter Weg, zu gestalten, ist es, zur Wahl zu gehen. Deshalb haben wir die Schneeverdinger*innen gefragt: Welche Fragen habt Ihr an unsere Lokalpolitiker*innen zu den Themen Teilhabe, Vielfalt und Inklusion?

Die gesammelten Fragen haben wir thematisch gebündelt und den Parteien gestellt, die in unserer Kommune zur Wahl stehen.

Das Team von Kommune Inklusiv Schneeverdingen

1. Ihre Partei

Partei: SPD Schneeverdingen

Angaben zur Person: Rolf Weinreich

In einem Satz: Was versteht Ihre Partei unter Inklusion?

Alle Menschen sollen sich in unserer Heimatstadt wohlfühlen und hier diskriminierungsfrei und ohne Einschränkungen leben können.

Fragebogen an die Parteien

2. Eine kurze Rückschau

Was hat Ihre Partei in der letzten Legislaturperiode von 2016 bis 2021 für Inklusion und Teilhabe in Schneverdingen getan?

Welche Ziele haben Sie erreicht – und welche Ziele konnten Sie bislang noch nicht erfüllen?

Wir haben dazu beigetragen, dass wir Kommune Inklusiv sind. Zwar waren wir nicht aktiv an der Antragsstellung beteiligt, aber wir haben den politischen Beschluss begleitet. Mit Beginn der Wahlperiode 2016-2021 haben wir dafür gesorgt, dass der Bereich "Integration" einen besonderen, politischen Stellenwert bekommt und dafür die entsprechenden Fachausschussbeschreibung ergänzt. Mit Beginn des Projektes "Kommune" Inklusiv" haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Projektträger ein "Sprachrohr" in die Politik bekommen haben, in dem Kommune Inklusiv jährlich über ihre Aktivitäten und Projekte im Fachausschuss vortragen kann. Neben aktiver Begleitung in den Arbeitsgruppen und auch im Lenkungskreis, haben wir immer wieder versucht, Menschen mit Einschränkungen bei den Planungen der Stadt mit einzubinden (siehe z. B. Begehung barrierefreie Bushaltestellen). Offene Ziele gibt es viele, aber das wichtigste ist, dass nach dem Projektende Mitte 2023, der erfolgreiche Inklusionsprozess in Schneverdingen weitergeht.

3. Barrierefreiheit & Mobilität

Barrierefreiheit ist bei uns von Kommune Inklusiv immer wieder ein Thema – auf ganz verschiedene Weise und aus ganz unterschiedlichen Anlässen.

Welche Aspekte sind Ihrer Partei hierzu besonders wichtig?

Wir begreifen Inklusion als eine Querschnittsaufgabe, die sich durch alle Themenbereiche zieht. Deswegen werden wir Inklusion und Teilhabe in allen Politikfeldern berücksichtigen. Es gibt schon viele Aktivitäten und umgesetzte Projekte, aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Hier müssen wir weitermachen, dass alle am Leben in unserer Stadt teilhaben können und dass Inklusion keine Aufgabe ist, sondern es ist ein Menschenrecht und auch ein Lebensgefühl. Wir setzen uns für eine Verkehrs- und Mobilitätspolitik für alle auf Augenhöhe ein. Alle Menschen sollen sich in unserer Heimatstadt wohlfühlen, diskriminierungsfrei und ohne Einschränkungen hier leben können. Barrierefreiheit muss einen hohen Stellenwert haben. Wir werden uns weiterhin dafür stark machen, dass die Belange von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen in unserer Stadt noch mehr Beachtung finden. Ein Baustein sind besser ausgebaute und barrierefreie Bushaltestellen, Fußgängerüberwege und Rad- und Fußwege. Die Überplanung von Bushaltestellen haben wir angeschoben und in der nächsten Wahlperiode wollen wir ein Sanierungskonzept für markante Punkte sowie Gehwege im Stadtgebiet von der Verwaltung erarbeiten lassen.

Fragebogen an die Parteien

4. Partizipation & gemeinsame Gestaltung

*Kommune Inklusiv arbeitet von Beginn an sehr partizipativ, d.h. wir legen viel Wert darauf, mit Zielgruppenvertreter*innen* gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Wie partizipativ arbeitet der Rat der Stadt Schneverdingen mitsamt seinen Ausschüssen bislang Ihrer Einschätzung nach? Wie will Ihre Partei künftig sicherstellen, dass auch die Interessen dieser Zielgruppen in den politischen Prozess eingebracht werden – und dort Gehör finden?*

* BEISPIELE: KINDER UND JUGENDLICHE, SENIOR*INNEN, MENSCHEN MIT (FLUCHT-) MIGRATIONS Hintergrund, MENSCHEN MIT SOGEN. GEISTIGER ODER KÖRPERLICHER BEHINDERUNG, ALLEINERZIEHENDE, FRAUEN, MÄNNER, TRANSGENDER, MENSCHEN AUS PREKÄREN LEBENSVERHÄLTNISSEN UVM.

Meiner Meinung nach, gibt es noch keine richtige Zusammenarbeit bzw. Partizipation und hier muss Politik noch viel mehr Beteiligung zulassen. Auch muss noch mehr Interesse an Kommune Inklusiv entstehen, damit es ein gemeinsames Projekt wird und gemeinsam Ziele erreicht werden. Als eine reine Formalie gesehen, werde ich mich dafür einsetzen, dass wir die Fachausschussbeschreibung von "Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration" in "Ausschuss für Soziales, Kultur und Teilhabe" umbenennen. Denn der Begriff "Integration" ist nicht Inklusion. Wir wollen gemeinsam miteinander leben. Die SPD Schneverdingen wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass es noch weitere gemeinsame Begehungen mit Zielgruppenvertreter*innen an markanten Punkten in Schneverdingen gibt. Wir müssen uns für eine Überführung des Projekts „Kommune Inklusiv“ zum Projektende Mitte Juni 2023 in ein anderes Format einsetzen. Ich persönlich kann mir die Einführung einer Stabsstelle "Teilhabe" vorstellen, um die Projektideen und Aufgaben weiter fortzuführen. Auch werden wir, wie in den letzten Jahren auch schon, Haushaltsmittel zur Verfügung stellen, um Projekte aus den Arbeitsgruppen zu unterstützen.

Fragebogen an die Parteien

5. Vereinswelt & Ehrenamt

Welche Bedeutung hat das Ehrenamt in Schneeverdingen für Ihre Partei? Wie möchten Sie das Ehrenamt und die hiesigen Vereine künftig fördern?

Das Ehrenamt hat in Schneeverdingen einen sehr hohen Stellenwert! Das zeigt das vielfältige Vereinsleben in unserer Stadt und auf den Ortschaften. Unsere Gemeinschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Das wissen wir und das stärken wir weiterhin! Wir unterstützen die Freiwilligenbörse und die Ehrenamtlichen hinter der Idee. Die ehrenamtliche Arbeit in Schneeverdingen soll durch den weiteren Aufbau der Freiwilligenbörse weiter gefördert und besser vernetzt werden. Die jährliche Einladung der ehrenamtlich Tätigen, die Würdigung ihrer Arbeit und die Verleihung der Schneeverdinger Ehrennadel soll beibehalten werden. Wir unterstützen insbesondere auch das große ehrenamtliche Engagement vieler Bürger*innen für Geflüchtete mit dem Ziel einer Integration in unsere Stadt. Die SPD Schneeverdingen fördert und unterstützt das Ehrenamt und unseren Stadtmarketingprozess, Cittàslow und Kommune Inklusiv und wir wollen diese Prozesse zusammenführen. In beiden Prozessen beteiligen sich unsere Bürger*innen und gestalten unsere Stadt und mit den umgesetzten Projekten wird unser Schneeverdingen noch lebenswerter. Sofern der städtische Haushalt es zulässt, soll ein Eingriff in bestehende freiwillige Leistungen für unsere Vereine und Institutionen nicht stattfinden. Das haben wir die letzten zehn Jahre hinbekommen und das wollen wir auch in den kommenden Jahren so beibehalten.

6. Familien & Bildung

Was muss getan werden, damit in allen Schneeverdinger Bildungseinrichtungen von der Krippe / Tagesmutter bis zur weiterführenden Schule echte Inklusion gelingen kann?

Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit sind Urthemen der SPD. Wir steigern die Qualität in unseren Kitas. Alle Bildungseinrichtungen sollen pädagogisch und ökologisch wertvolle Außengelände erhalten, auf denen die Kinder Abenteuer erleben und unsere Natur entdecken können. Durch die Anlage von Gemüse- und Kräuterbeeten in den KinderGÄRTEN ermöglichen wir die praxisnahe Vermittlung von Wissen zu den Themen Lebensmittel und Nachhaltigkeit. Hier können alle mitmachen und sich gemeinsam beteiligen. Teilhabe an frühkindlicher Bildung soll allen ermöglicht werden. Aus diesem Grund sind wir der Auffassung, dass Kinderbetreuung nichts kosten darf! Wir werden in der nächsten Wahlperiode die kostenlose Krippe prüfen. Ebenso setzen wir uns für die Abschaffung der Kindertagespflegegebühren ein. Sozialkompetenztraining fördert gemeinsame Bedürfnisse und das Miteinander. Die Grundschulsozialarbeit ist ein wichtiger Baustein in der Betreuung und diese wollen wir weiter unterstützen und stärken.

Fragebogen an die Parteien

Wie wird Schneeverdingen insgesamt familienfreundlicher?

Die vergangenen Monate und Jahre haben uns gezeigt, was Lebensqualität wirklich ausmacht. Wir alle sehnen uns nach Zusammenleben, Gemeinschaft, Freiheit und Sicherheit. Wir möchten optimistisch in die Zukunft schauen. Denn Schneeverdingen ist eine lebenswerte Stadt. Viele Bürger*innen schätzen das sehr gute Angebot an Schulen, Kitas und Freizeiteinrichtungen. Neue Wohngebiete bieten immer mehr Wohnraum. Ärzte, Einzelhandel und Gastronomie befinden sich zentral und dicht beieinander. Ein vielfältiges kulturelles Angebot sowie viele aktive Vereine zeichnen unsere Stadt aus und bieten Freizeitmöglichkeiten für jedes Alter. Unsere Straßen und Gehwege sind für uns alle wichtig – wir benutzen sie alle und deswegen sind der sichere Verkehr und die Mobilität für alle auf Augenhöhe ein wesentlicher Bestandteil im Bereich Verkehr. Wir begleiten die Entwicklung auch in Zukunft. Wir wollen, dass sich alle Generationen in unserer Stadt wohlfühlen, gern hier leben und bestmöglich versorgt sind.

7. Ein Blick in die Zukunft

Welche Vision hat Ihre Partei für Schneeverdingen in zehn Jahren entwickelt? Wie gelingt ein „Schneeverdingen für alle“ dauerhaft?

Die positive Entwicklung Schneeverdingens hat sich herumgesprochen. Es ziehen immer mehr Menschen in unsere schöne Stadt. Ein Wandel hat eingesetzt, der anhand der vielen Bauprojekte deutlich zu erkennen ist. Diesen Wandel wollen wir gestalten. Damit Schneeverdingen auch in Zukunft unsere lebenswerte Heimat bleibt, hat die SPD Schneeverdingen ein Programm unter dem Motto „lebenswert, nachhaltig und modern“ für die nächsten Jahre entwickelt. In den Themenbereichen Wohnen, unsere Dörfer, Stadtzentrum, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Tourismus, Aktive Politik, Erziehung und Bildung, Verkehr, Inklusion und Teilhabe, Kultur, Sport, Ehrenamt sowie Sicherheit haben wir unsere Vorstellungen zusammengefasst, was wir für unsere "Zukunftsstadt Schneeverdingen" umsetzen wollen. Hiermit führen wir die positive Entwicklung Schneeverdingens fort und wollen die notwendigen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen angehen. Weitere detaillierte Informationen sind in den sozialen Netzwerken sowie auf unserer Homepage www.spd-schneeverdingen.de veröffentlicht.